

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295422

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Hardenbergstraße 23

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 2527

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; repräsentative Putzfassade mit hochgezogenem Sandsteinsockel, zwei Erker und Balkons, Reformstil-Architektur, Hausflur mit Plafondmalerei, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der nach gleichem Plan vom gleichen Architekten geschaffene Bau unterscheidet sich vom Nachbarhaus Nr. 21 in der markanten Gestaltung des Erkers mit den gequadrerten Ecklisenen (die Quader mit feiner Kammstruktur) und den ovalen Medaillons in den Erkersohlbänken, die ebenfalls einem Hintergrund von feinem Kammputz aufgelegt sind. Diese ausgeprägt graphische Gestaltungsweise findet sich an dem im Juni 1906 vollendeten Haus August-Bebel-Str. 77 von Georg Wünschmann. Curt Bergk, der August-Bebel-Straße 55 wohnte, entwarf die Zeichnung zu seinem Haus im September 1906. Bemerkenswert ist die gut erhaltene und künstlerisch qualitätvolle Ölmalerei an der tonnengewölbten Decke des Hausflurs (Amor rettet die ohnmächtige Psyche).

LfD/1998 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

Datierung 1907 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

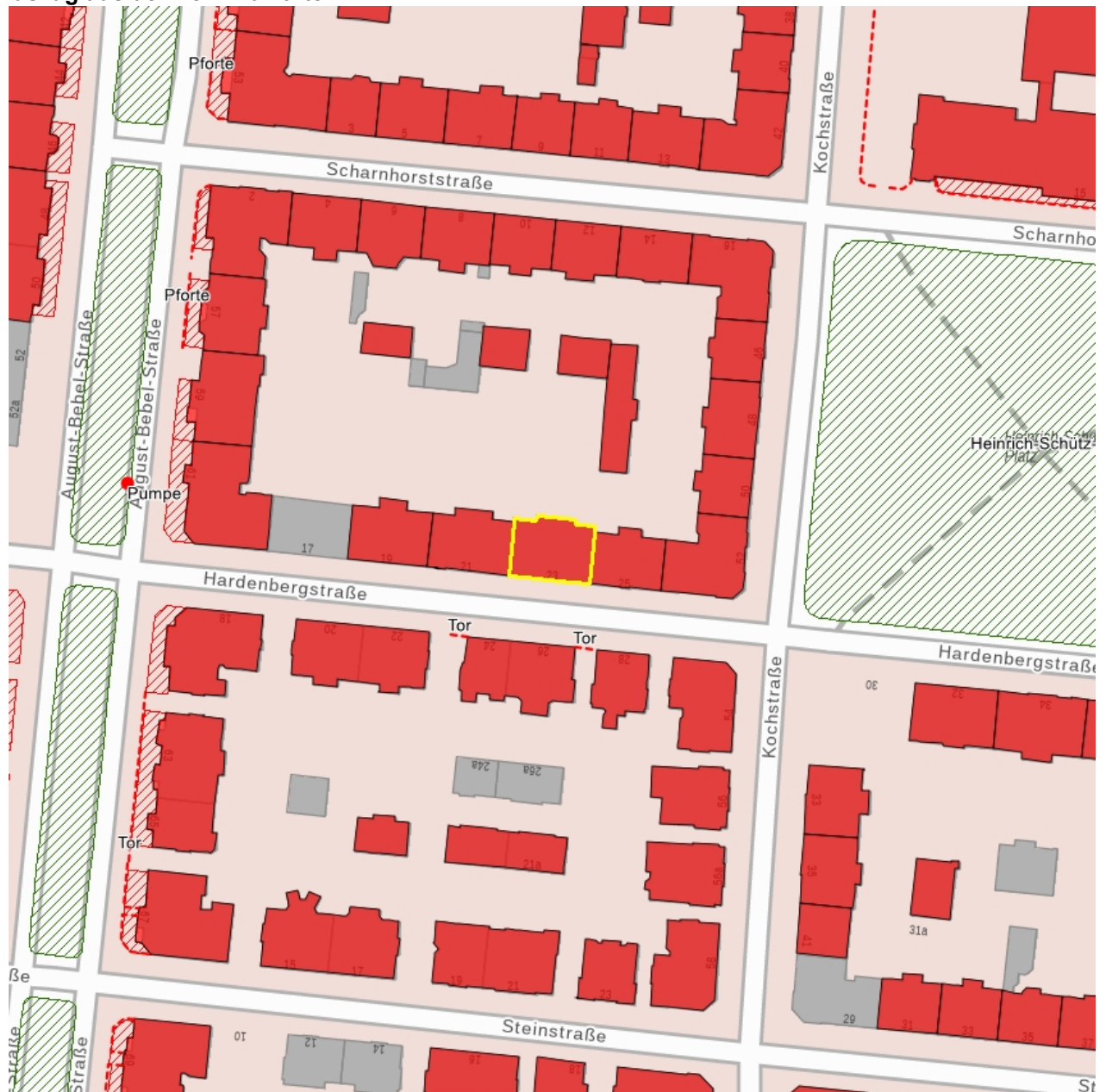


Fotonummer	F 09295422 A
Aufnahmejahr	2023
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer	F 09295422 B
Aufnahmejahr	2023
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

